

ABTEILUNG XII

Britische Architektur 1939-1946

Beispiele aus der britischen Architektur von 1939-1946, zusammengestellt vom British Council und dem Royal Institute of British Architects und gesammelt von der Design Research Ltd.

Bei Kriegsausbruch wurden viele Architekten, die schon Mitglieder der Officers Emergency Reserve waren, sofort einberufen; andere rückten auf die übliche Weise ein, wobei die erfahreneren oft bei der Technischen Truppe dienten. Andere haben während dieser Jahre beim Luftschutz gearbeitet, an der Errichtung von Fabriken und anderen kriegsnotwendigen Gebäuden, an der Veranstaltung von Propaganda-Ausstellungen oder waren mit dem Studium von Fragen beschäftigt, deren Früchte Publikationen wie die Serie der Post-War Buildings Studies sind.

Jetzt ist die brennende Tagesfrage die der Wohnungsbeschaffung und des Wiederaufbaues der bombenzerstörten Städte und Dörfer. Das Regierungsprogramm sieht den Bau von 4 Millionen Häusern innerhalb der nächsten zehn Jahre vor, und es werden große Anstrengungen gemacht, um den Bau dieser Häuser, dort wo sie am dringendsten gebraucht werden, sicherzustellen und um zu verhindern, daß ein Bebauen der Straßenränder jemals wieder die neuen großen Straßen und Entlastungsstraßen verunstaltet oder gefährden kann.

Der schwere Bombenschaden in vielen dichtbesiedelten Stadtzentren hat andererseits eine Möglichkeit zum Umbau geschaffen, wie sie vielleicht niemals wiederkehren wird. London, Plymouth, Coventry, Bristol, Liverpool und andere große Bevölkerungszentren haben erfaßt, daß ein von einer Bombe vernichteter Häuserblock eine Gelegenheit zur Lösung eines Verkehrsproblems bietet, das sonst unmöglich überwunden werden könnte. Die Regionalplanung, die schon vor dem Krieg eine ziemlich intensive war, ist, seit die ersten Bomben fielen, immer mehr angewachsen und befaßt sich mit dem Bau neuer Städte, Siedlungsanlagen und Straßen.

Der Bedarf an Schulen, die schon vor dem Kriege überfüllt waren, ist sehr groß und wurde durch das Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes, das das schulpflichtige Alter der Kinder hinaufsetzt, noch vergrößert. Bei einer Anzahl von Projekten werden fertig aufstellbare Gebäudeeinheiten verwendet, da sie weniger Arbeitskräfte brauchen.

1. Britische Architektur.
2. Häuserbauten aus der Kriegszeit.
3. Arbeiterunterkünfte aus der Kriegszeit.
4. Grube Merry Lees, Leicestershire.
5. Bäder und Erholungsräume an den Schächteingängen.
6. Schule in Market Deeping.
7. St. Audrey's Schule, Hatfield.
8. Kinderspital, London.
9. Fertig aufstellbares Holzhaus.
10. Fertig aufstellbares Haus aus Stahl.